



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, Folge: 08/2006; P.b.b.

WEIHNACHTSMARKT

am Marktplatz jeweils von 13.00^h bis 20.00^h.

RAHMENPROGRAMM:

Samstag, 9. Dezember

15.00^h **Kindertheater im Gasthaus Preuner**

„Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ (Veranstalter: Jugendref./Pfarrbücherei)



20.00^h **Frankenburger Advent** in der Pfarrkirche mit
**Pattighamer Hausmusi, Anton-Schosser-Quartett, Musikgruppen
der D'Grünbergler**; Durch das Programm führt **Kons. Luise Pape**.

Samstag, 16. Dezember

ab 14.00^h „**Bläsergruppe**“

der **Frankenburger Marktmusikkapelle**



Samstag, 23. Dezember

ab 16.00^h Für unsere Kleinen kommt das „**Christkind**“.
Reit- und Fahrverein Frankenburg/Redleiten

ab 17.00^h „**Die Haselbacher Hirtenspielgruppe**“

ab 18.00^h Verlosung „**WIFF - Weihnachts-Gewinnspiel**“
Gesamtpreise im Wert von € 1.500,-- zu gewinnen.



Auf Ihren Besuch freuen sich die Marktgemeinde
und die Aussteller am Marktplatz!

Veranstaltungstipps

CRESCENDO - Theater von Kindern für Kinder führt auf:

„Der Stern von Bethlehem“

Ein Krippenspiel mit vielen Liedern für Menschen **ab 3 Jahren**.

Eine Gruppe von **Frankenburger Kindern und Jugendlichen** im Alter von 8 bis 14 Jahren arbeitet seit Oktober mit viel Spaß und Begeisterung an dem Stück von Pausewang, Krenzer und Jücker. Musikalisch werden sie begleitet von **Kurt Enzinger** (Gesang und Gitarre), der **Singschule der LMS Frankenburg** unter der Leitung von Birgit Eberl und dem **Kinderkirchenchor** der Pfarre Frankenburg unter der Leitung von Maria Seifriedsberger.

Der **Eintritt ist frei**, freiwillige Spenden werden für das Projekt „*Schule von Ranotsara*“ (Madagaskar) gerne entgegen genommen. Damit beteiligt sich die Gruppe an der diesjährigen Kinderaktion 2006/07 „Kinder helfen Kindern“.

Aufgeführt wird das Stück

am 16. und 22. Dezember,

jeweils **um 16:00 Uhr im Pfarrsaal.**

Blues aus New Orleans: JEFF ZIMA & The Salty Dogs



Samstag, 9. Dezember, 20.30 Uhr
Gasthaus Preuner, Veranstalter kulimu

Die **Pfarrbücherei Frankenburg** und das **Jugendreferat** der Marktgemeinde laden ein zum Kindertheater

Valerie und die Gute-Nacht- Schaukel



am **Samstag, 9. Dezember** – 15:00 Uhr
im **Gasthaus Preuner**.

Ein Musiktheater für Kinder und für alle, die sich noch in kindhafte Fantasien hineinversetzen können. Als Vorlage diente das gleichnamige Buch von Mira Lobe (Österr. Staatspreis).

Die kleine Valerie will statt zu Bett gehen, lieber auf ihrer Schaukel sitzen bleiben und ihre traumhaften Bilder erleben: so schaukelt sie ins Turbansland, aufs Meer, mitten in einen Bauernhof, erlebt eine Eisenbahnfahrt, eine Rodel-Rutsch-Partie und einen Zirkusbesuch ... bis sie endlich einschläft und von ihrem geduldigen Paps zu Bett gebracht wird.

Unterstützt wird die Theatergruppe „Schmetterlinge“ aus Wien dabei von den kleinen Zuschauern selbst, die erst durch ihr aktives Mitmachen das Entstehen der einzelnen Geschichten ermöglichen.

Der 9. Dezember ist auch der Namenstag aller **Valeries** – deshalb haben diese (Ausweis nicht vergessen) **freien Eintritt!**

Bei einem **Büchertisch** der Buchhandlung Neudorfer können auch Bilder- und Kinderbücher von Mira Lobe gekauft werden.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindefrat Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Druck: eigener Abzug; Layout: Zweimüller; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 08/2006; Auflage: 1.900; Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.12.2006; Fotos: © privat.

Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

Altenfachbetreuer(innen)

Voraussetzungen:

- * Ausbildung als Altenfachbetreuer(in)
- * Verständnis und Freude im Umgang mit älteren und unter Umständen auch psychisch kranken Menschen.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden mit Wochenend- und Feiertagsdienst;

Entlohnung: GD 18

Wir schließen vorerst einen Dienstvertrag nach dem Oö. GDG 2002 ab.

Kochlehrling für das Altenheim

Sie

- * haben Freude am Kochen und arbeiten gerne im Team.
- * haben Handgeschicklichkeit, Organisations-talent und Hygienebewusstsein.
- * sind bereit, einen Aufnahmetest abzulegen.

Wir

- ⇒ bieten eine profunde Kochausbildung
- ⇒ schließen einen Lehrvertrag für die Dauer von drei Jahren ab.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden;

Hilfskraft (SpringerIn)

Aufgaben:

Mitarbeit bei sämtlichen anfallenden Reinigungsarbeiten sowie Mitarbeit in der Wäscherei.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Wir schließen vorerst einen Dienstvertrag nach dem Oö. GDG 2002 ab.

Küchengehilfe(in)

Aufgaben:

- * Mitarbeit bei sämtlichen anfallenden Arbeiten in der Küche .

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsbürgerschaft eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum – EWR – dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen;)

Gesundheitliche Eignung und volle Handlungsfähigkeit; Hauptwohnsitz in Frankenburg a.H. erwünscht; Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Die Marktgemeinde behält sich die Möglichkeit vor, Vorstellungsgespräche zu führen und BewerberInnen auch allfälligen Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen zu unterziehen.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Bewerbungsbögen sind samt handgeschriebenem Lebenslauf, Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) sowie Zeugnissen bzw. Nachweis über die Ausbildung **bis spätestens 26. Jänner 2007** am Marktgemeindeamt, Frau Fettingner, Tel. 07683/5006-11, abzugeben.

Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Zimmer 1, Frau Fettingner, oder im Web unter www.frankenburg.info.

Brandgefahren im Wohnbereich

Brand/ Feuer/ Explosion/ Dämpfe

Die Brandgefahr wird im Privatbereich oft unterschätzt. Vor jeder Tätigkeit sollte überprüft werden, ob dadurch ein Brand entstehen könnte. Wird eine Gefahr erkannt, müssen geeignete Schutzmaßnahmen vorgesehen werden.

<p>Öfen und Herde</p> <p>Das unsachgemäße Aufstellen von Öfen, Herden und sonstigen Feuerstätten ist eine häufige Gefahrenquelle.</p>	<p>Befinden sich Einrichtungsgegenstände in der Nähe des Ofens, zur Wärmeabschirmung geeignete Abschirmungseinrichtungen verwenden.</p> <p>Rauchfangkehrer zu Rate ziehen!</p>
<p>Asche</p>	<p>Ausgeräumte Asche kann bis zu 24 Stunden lang zu einem Brand führen. Bevor die Asche in eine Mülltonne entsorgt wird, erst in einem feuerfesten Behälter auskühlen lassen. Heiße Asche darf niemals in brennbaren Behältern (Pappkartons, Kunststoffeimern, Kunststoffmülltonnen) gelagert werden.</p>
<p>Aschenbecher</p>	<p>Zigarettenreste sind eine der häufigsten Brandursachen! Überprüfen Sie vor dem Entleeren des Aschenbechers, ob keine Glutreste vorhanden sind. Aschenbecher nur in geeignete Metallbehälter entleeren.</p>
<p>Rauchen</p> 	<p>Durch Sorglosigkeit beim Rauchen kann es leicht zu einem Brand kommen. Besonders das Wegwerfen von glühenden Zigarettenresten stellt eine große Gefahr dar. Durch das Einschlafen mit der brennenden Zigarette in der Hand sind schon viele Menschen ums Leben gekommen.</p>
<p>Adventkranz und Weihnachtsbaum</p> <p>Brände von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen treten häufig auf. Bei Berücksichtigung der einfachsten Sicherheitsregeln können derartige Zwischenfälle leicht vermieden werden:</p> 	<p>Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.</p> <p>Kerzen am Adventkranz nicht zu weit herunterbrennen lassen.</p> <p>Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können.</p> <p>Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.</p> <p>Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.</p> <p>Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrische) fernhalten.</p> <p>Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) ist.</p> <p>Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z. B. Nasslöscher, Kübelspritze oder Sodawasserflasche).</p> <p>Werden Christbäume vor dem Fest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel mit Wasser gestellt, bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit.</p>